



Wohnheime

Für geistig und mehrfach behinderte Erwachsene

Sind Sie geistig oder mehrfach behindert, im Erwachsenenalter und suchen ein neues Zuhause?

Wohnen gehört zu den Grundbedürfnissen und -rechten des Menschen und bedeutet nicht nur Versorgung, Unterkunft und Verpflegung, sondern auch Privatheit und Gemeinschaft, die Möglichkeit des Rückzuges und Offenheit nach außen. Das Zuhause vermittelt mehr als jeder andere Lebensbereich Kontinuität, Sicherheit und Vertrautheit.

Die Lebenshilfe Starnberg bietet Menschen mit geistiger Behinderung in den Wohnheimen Hanfelder Straße, Prinzenweg und Leutstettener Straße eine Assistenz zum selbstbestimmten Leben. In unseren drei Wohnheimen finden 80 Menschen mit geistiger Behinderung ihr Zuhause und erhalten die Hilfen, die sie benötigen, um ein Leben so selbstständig und selbstbestimmt wie möglich zu führen. Die Bewohner leben bei uns in Gruppen von sechs bis elf Personen. Sie gehen tagsüber entweder einer Beschäftigung in der Werkstatt für Menschen mit Behinderung nach oder sind auf dem freien Arbeitsmarkt tätig.

Im Rentenalter bieten wir „Tagesstrukturierende Maßnahmen“ an. Bei großer Selbstständigkeit ist auch ein „Ambulant Unterstütztes Wohnen“ möglich.

Wohnheime

Hanfelder Str. 41
82319 Starnberg
Telefon: (081 51) 38 80
Telefax: (081 51) 44 93 30
E-Mail: wh-hanfelder@lhsta.de

Prinzenweg 11
82319 Starnberg
Telefon: (081 51) 38 09
Telefax: (081 51) 44 93 22
E-Mail: wh-prinzenweg@lhsta.de

Leutstettener Straße 22
82319 Starnberg
Telefon: (081 51) 276-100
Telefax: (081 51) 276-101
E-Mail: wh-leutstettenerstrasse@lhsta.de



**Lebenshilfe
Starnberg**

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Lebenshilfe Starnberg gemeinnützige GmbH
Leutstettener Straße 22
82319 Starnberg
Telefon: (081 51) 276-0
Telefax: (081 51) 276-16
E-Mail: info@lebenshilfe-starnberg.de
Internet: www.lebenshilfe-starnberg.de

Wohnheime Starnberg

Wohnen heißt
zu Hause sein



**Lebenshilfe
Starnberg**

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Die Lebenshilfe im Landkreis Starnberg

Wo Zuversicht eine Zukunft hat

Wir beraten, fördern und betreuen Menschen mit Behinderungen im Landkreis Starnberg, vom Lebensanfang bis zum Lebensende. Dafür haben wir in unseren gemeindenahen Einrichtungen den Altersgruppen entsprechende Angebote entwickelt, vom Lernen über das Arbeiten bis hin zum Wohnen. Unsere Kinderkrippen und Kindergärten sind für Kinder mit und ohne Behinderung da.

Unsere 220 Mitarbeiter betreuen rund 700 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in 17 Einrichtungen im Landkreis Starnberg:

- Interdisziplinäre Frühförderstellen
- Beratungsfachdienst für Kindertageseinrichtungen
- Heilpädagogische Kindergärten und Horte
- Integrative Kinderkrippen und Kindergärten
- Franziskus-Schule, Förderkindergarten und Tagesstätte
- Wohnheime, Ambulant Unterstütztes Wohnen und Betreutes Einzelwohnen
- Offene Hilfen
- Elternberatung

Das Miteinanderleben von Menschen mit und ohne Behinderung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben stehen bei uns im Mittelpunkt. Dafür entwickeln wir im Landkreis zukunftsweisende Konzepte.



Sich zu Hause fühlen

Die Bewohner sollen sich in unseren Wohnheimen zu Hause fühlen. Die Zimmer werden individuell nach den einzelnen Wünschen eingerichtet. Auch die Gemeinschaftsräume tragen die persönliche Note der Gruppe. Jede Wohngruppe wird von einem Team aus pädagogischen Fach- und Hilfskräften betreut. Die Gruppen organisieren ihre Hauswirtschaft inklusive der Essenszubereitung und Wäschepflege mit Hilfe von Hauswirtschafts- bzw. Reinigungskräften. Wir legen großen Wert darauf, dass die Bewohner in die Bewältigung der Alltagsaufgaben miteinbezogen werden. Auch durch regelmäßige Gruppenversammlungen und einen Heimbeirat wirken sie am Wohnheimleben mit. Wir geben den Bewohnern praktische Alltagshilfe sowie Beistand in persönlichen Krisen und Konfliktsituationen. Durch die pädagogische Begleitung unserer Bewohner mit dem Ziel größtmöglicher Selbstbestimmung und Selbstständigkeit wird die Integration nachhaltig unterstützt.

Die Bewohner sind durch die räumliche Lage der Wohnheime mitten in Starnberg hervorragend in das Stadtleben integriert. Sie knüpfen Kontakte durch Besuche von öffentlichen Veranstaltungen, Restaurants, Cafés, Clubs oder Vereinen.



Wohnheim
Hanfelder Straße

Das Wohnheim liegt inmitten eines Wohngebietes, umgeben von einem großen Garten, nur wenige Gehminuten vom Ortskern Starnberg und damit auch von den öffentlichen Nahverkehrsmitteln entfernt. Hier leben 18 geistig und mehrfach behinderte Frauen und Männer unterschiedlichen Alters in zwei Wohngruppen. Jeder Bewohner hat innerhalb der Wohngruppe sein eigenes Zimmer, das er nach seinen Vorstellungen und Wünschen einrichten kann. Ess- und Wohnzimmer sowie Küche und Bad werden gemeinschaftlich genutzt. Ferner stehen den Bewohnern ein großer Gemeinschaftsraum sowie mehrere Funktionsräume für gemeinsame Aktivitäten und Feste zur Verfügung.

Wohnheim Prinzenweg

Das Wohnheim liegt in einem Wohngebiet oberhalb des Starnberger Sees etwa 20 Gehminuten vom Ortskern entfernt. In dem dreistöckigem Wohnhaus, umgeben von einem großzügigen Garten, leben 31 erwachsene Bewohnerinnen und Bewohner unterschiedlichen Alters in drei Wohngruppen. Jeder bewohnt ein Einzelzimmer. Außerdem steht ein Doppelzimmer zur Verfügung. Jede Gruppe verfügt über Küche, Wohn- und Gemeinschaftsraum, Personalzimmer, sowie Sanitärräume.



Wohnheim
Leutstettener Straße

Das neue Wohnheim in der Leutstettener Straße liegt direkt am barrierefrei gebauten S-Bahnhof Nord. Durch die Nähe zur Innenstadt und die zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten können die Bewohnerinnen und Bewohner gut am Stadtleben teilnehmen. Hier finden insgesamt 30 Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ein Zuhause. Für Menschen mit größerem Unterstützungs- und Betreuungsbedarf sowie für Bewohnerinnen und Bewohner im Rentenalter bieten wir intensivere Pflege und Unterstützung in einer Sechser-Gruppe an. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben in Einzelzimmern. Es stehen aber auch zwei Doppelzimmer zur Verfügung. Außerdem bietet das Wohnheim einen Töpferraum und einen Snoezelenraum. Im Wohnheim sind auch zwei Apartments für das Ambulant Unterstützte Wohnen vorhanden.

Aufnahme

In unseren drei Wohnheimen werden erwachsene Frauen und Männer mit geistiger oder mehrfacher Behinderung aufgenommen, die dies selbst wünschen, oder bei denen eine Aufnahme aus familiären, pädagogischen oder psychosozialen Gründen notwendig wird. Voraussetzung ist, dass sie einer beruflichen Tätigkeit in einer Werkstatt für behinderte Menschen oder auf dem freien Arbeitsmarkt nachgehen. In erster Linie werden behinderte Menschen aus dem Landkreis Starnberg aufgenommen. Wer im Wohnheim Aufnahme sucht, hat nach § 53 des Sozialgesetzbuches XII Anspruch auf Eingliederungshilfe zur Finanzierung der Unterbringungskosten.

Ambulant Unterstütztes Wohnen

Ambulant Unterstütztes Wohnen ist ein Angebot für Frauen und Männer, die relativ selbstständig ihren Lebensalltag mit weniger Hilfe von außen meistern können. Die Betreuten leben in einer eigenen Wohnung und werden regelmäßig durch eine pädagogische Fachkraft besucht und unterstützt. Die Finanzierung des „Ambulant Unterstützten Wohnens“ erfolgt auf der Basis von Eingliederungshilfe nach § 53 des Sozialgesetzbuches XII.

Betreuung im Rentenalter

Der Ausstieg aus dem Arbeitsleben gehört für jeden Menschen zu den kritischen Lebenssituationen. Um den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand bewusst und sinnvoll zu gestalten, bieten wir den Bewohnerinnen und Bewohnern „Tagesstrukturierende Maßnahmen“ an. Im Rentenalter sorgen wir zum einen für die notwendige Ruhe und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner, andererseits bieten wir aber auch Maßnahmen zur Aktivität, Beschäftigung und Freizeit.